
SPICKZETTEL FÜR SOMEDIA-REISELEITER

Autor: Conny Ammann
Erstelldatum: 29. Juli 2016
Letzte Änderung:

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	4
2.	Newsdesk und Redaktion Südostschweiz	5
2.1.1	Mitarbeitende.....	5
2.1.2	Themenwahl	5
2.1.3	Informationsbeschaffung	5
2.1.4	Zeitmanagement.....	5
2.1.5	Teamwork	5
2.1.6	Crossmedia.....	5
2.1.7	Ausbildung.....	5
2.1.8	Weitere Hinweise	5
2.2	Radio Südostschweiz	5
2.2.1	Mitarbeitende.....	5
2.2.2	Themenwahl	6
2.2.3	Informationsbeschaffung	6
2.2.4	Zeitmanagement.....	6
2.2.5	Teamwork	6
2.2.6	Crossmedia.....	6
2.2.7	Standort	6
2.2.8	Produktionen.....	6
2.2.9	Live.....	6
2.2.10	Sendungen.....	6
2.2.11	Ausbildung.....	7
2.2.12	Musik.....	7

2.2.13	Weitere Informationen.....	7
2.3	TV Südostschweiz	7
2.3.1	Mitarbeitende.....	7
2.3.2	Greenbox-Studio	7
2.3.3	Themenwahl	7
2.3.4	Informationsbeschaffung	7
2.3.5	Zeitmanagement.....	7
2.3.6	Teamwork	7
2.3.7	Crossmedia.....	8
2.3.8	Standort	8
2.3.9	Ausstrahlung.....	8
2.3.10	Live.....	8
2.3.11	Bühnenbild.....	8
2.3.12	Formate.....	8
2.3.13	Favorit	8
2.3.14	Wetter.....	8
2.3.15	Wiederholungen	8
2.3.16	Ausbildung.....	8
2.4	Technik und Unterhalt	9
2.4.1	Mitarbeitende.....	9
2.4.2	Ökologie	9
2.4.3	Umwelt	9
2.4.4	Arbeitsplatzgestaltung	9
2.4.5	Ausbildung.....	9
2.4.6	Weitere Informationen.....	9
3.	Wichtig	9

1. Einleitung

Liebe Somedia-Reiseleiterinnen
Liebe Somedia-Reiseleiter

Unser Medienhaus ist trendig, einzigartig, technisch auf dem neusten Stand – und Arbeitsplatz von 320 Fachleuten. Sie geben Tag für Tag alles, damit Somedia ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben kann.

Mit dem Neubau besitzt Somedia eines der modernsten Medienhäuser Europas, dies wegen der Architektur und der crossmedialen (konvergenten) Arbeitsweise, nicht nur der Redaktionen, sondern auch der Verkaufs- und Marketingabteilungen.

Im Medienhaus befindet sich zudem mit der «Education Zone» die HTW mit dem Multimedia-Production-Lehrgang, der damit Ausbildungsplätze für 80 Studentinnen und Studenten bietet.

Sie haben sich als «Reiseleiter/in» bereit erklärt, unsere Gäste durch das Unternehmen zu führen, ihnen die Abteilungen zu zeigen und die Arbeit zu erklären. Das ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Denn die einzelnen Bereiche sind komplex und erfordern viel Fachwissen. Und Sie können ja nicht in jedem Bereich ein Profi sein. Um Ihnen die Arbeit als «Reiseleiter/in» zu erleichtern, haben wir die wichtigsten Informationen zu jeder Abteilung zusammengefasst – im Sinne eines «Spickzettels». So können Sie Fragen der Gäste einfach beantworten – oder einen konkreten Bereich der Somedia kurz vorstellen.

Wir hoffen, dass Ihnen unser «Spickzettel» bei Ihrer anspruchsvollen Arbeit als Reiseleiter/in nützt. Und sollte darin etwas fehlen, lassen Sie es uns wissen.

Gute Reise durch Somedia wünscht Ihnen

Conny Ammann
Projektleiterin

2. Newsdesk und Redaktion Südostschweiz

2.1.1 Mitarbeitende

Bei der Redaktion Südostschweiz GR arbeiten 43 Personen (Folie 16). Die Redaktion SOGL hat 13 Mitarbeitende, die Redaktion SOGS acht Mitarbeitende (Folie 17), und bei der Online-Redaktion arbeiten sieben Personen (Folie 35).

Im Bundeshaus in Bern arbeiten zwei weitere Leute, und im Pool mit anderen Zeitungen haben wir in den wichtigsten Ländern Auslandkorrespondenten (Folie 7), die uns mit Informationen beliefern.

2.1.2 Themenwahl

Jedes Ressort erstellt eine Prioritätenliste, die an der Redaktionssitzung diskutiert wird. Die Entscheidung trifft der Chef vom Dienst bzw. die Chefredaktorin (Folie 12).

2.1.3 Informationsbeschaffung

Verbände etc. schicken von sich aus Informationen und Pressemitteilungen. Dann gibt es die Nachrichtenagenturen, welche die Redaktion beliefern. Selbstverständlich sind die Journalisten auch ständig daran, aktiv Nachrichten zu generieren – und sie haben ein persönliches sehr wichtiges Informantennetz (ab Folie 6), das auch gepflegt wird.

2.1.4 Zeitmanagement

Ein Journalist sollte pro Tag einen Artikel verfassen. Sehr komplexe Themen brauchen mehr Zeit. Und manchmal sind die wichtigen Leute nicht erreichbar, dann braucht man auch länger (Folie 18).

2.1.5 Teamwork

Im Normalfall schreibt nur ein Redaktor an einem Artikel. Themenkomplexe können von mehreren Personen bearbeitet werden (Folie 18).

2.1.6 Crossmedia

Täglich finden zwei Konvergenzsitzungen statt, an denen die verschiedenen Medien (Print, Radio, TV, Online) von Somedia (sich über) Inhalte austauschen.

2.1.7 Ausbildung

Verlangt wird eine journalistische Ausbildung an einer Journalistenschule. Die meisten machen den IMK-Lehrgang Medien an der HTW.

2.1.8 Weitere Hinweise

Siehe Präsentation von Pieder Caminada «weitere Informationen Newsdesk+Redaktion Südostschweiz».

2.2 Radio Südostschweiz

2.2.1 Mitarbeitende

Radio Südostschweiz beschäftigt 37 freie und festangestellte Mitarbeitende. Ausserdem arbeitet im Bundeshaus Matthias Bärlocher. Er liefert Inhalte rund um national wichtige Themen. RSO ging 1988 das erste Mal auf Sendung und hiess damals Radio Grischa.

2.2.2 Themenwahl

Die Themen müssen gut abgesprochen werden. Deshalb trifft sich die Redaktion regelmässig zu Sitzungen. Verantwortung und Entscheidung liegen beim Chef vom Dienst.

2.2.3 Informationsbeschaffung

Die Nachrichtenagentur SDA liefert Informationen. Ausserdem haben die Redaktoren eigene Ideen, entwickeln eigene Geschichten nach eigenen Recherchen. An Pressekonferenzen und aus Medienmitteilungen erfährt man auch Neues.

2.2.4 Zeitmanagement

Für einen Radiobeitrag benötigt man zwischen 45 Minuten und 3 Stunden, je nach Komplexität. Für eine Nachricht (in den Nachrichten) braucht es 5–30 Minuten, je nach Komplexität der Nachricht.

2.2.5 Teamwork

Grundsätzlich arbeitet eine Person an einem Beitrag oder an einer Nachricht. Diese werden dann vom Chef vom Dienst und vom News-Produzenten gegengelesen.

2.2.6 Crossmedia

Täglich finden sogenannte Konvergenzsitzungen statt, an denen die verschiedenen Medien der Somedia (sich über) Inhalte austauschen.

2.2.7 Standort

Die meisten Beiträge werden in Chur produziert. Radio Südostschweiz hat noch ein Büro in St. Moritz. Der Engadin-Reporter berichtet regelmässig von dort.

2.2.8 Produktionen

Alle produzierten Beiträge werden ausgestrahlt, wenn sie qualitativ gut sind. Es kann aber vorkommen, dass geplante Beiträge gestrichen werden müssen wegen einer dringenden aktuellen Berichterstattung (Terroranschlag etc.).

2.2.9 Live

Alle Nachrichten und Moderationen sind live. Nur wenige Sendungen sind nicht live. Ein Moderator ist vier Stunden am Stück live im Studio. Seine Vorbereitungszeit für die Livesendung benötigt ebenfalls vier Stunden. Live gesendet wird von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr, am Samstag von 7 bis 19 Uhr und am Sonntag von 8 bis 20 Uhr.

2.2.10 Sendungen

Die Inhalte eines Radiosenders lassen sich grob unterteilen in Information, Unterhaltung, Moderation. Im Falle von Radio Südostschweiz heisst das:

- Nachrichten
- Berichterstattung (Interview, Beitrag, Reportage, Live-Talk, Feature etc.)
- Moderation allgemein: Von unterhaltender Begleitung über Serviceleistungen (Wetter, Verkehr, Ratgeber etc.) bis zur klassischen Berichterstattung
- Romanische Sendung (Saira Rumantscha), italienische Sendungen (Doppio Passo, Caffè con te). Diese Sendungen sind konzessionsrelevant, ebenso die tägliche Berichterstattung aus Südbünden
- RSO im Gespräch: Hintergrundsendung
- RSO Fiiröbig: Volkstümlicher Schlager
- Scratch: Jugendsendung
- Aussenstelle Schweiz: Länderverbindende Sendung (CH – D)

- Redline live: Hockeysendung
- RSO Country: nomen est omen
- RSO Liachtblick: Menschen mit Handicap machen Radio

2.2.11 Ausbildung

Eine solide Grundausbildung (abgeschlossene Lehre, Matura oder Studium) wird vorausgesetzt, ebenso wie gutes Allgemeinwissen, Kreativität, Belastbarkeit und Flexibilität. Ausserdem wird eine journalistische Weiterbildung verlangt. Diese kann aber auch berufsbegleitend absolviert werden. Es gibt keine Radio-Grundausbildung in Form einer Lehre.

2.2.12 Musik

Die Musik wird eigens für Radio Südostschweiz über eine Woche im Voraus programmiert und definiert. Jeder Moderator verfügt über einen «Joker» während seiner Moderation. Pro Sendetag werden rund 250 Musikstücke abgespielt.

2.2.13 Weitere Informationen

Siehe Scan des Moderationshandbuches RSO «weitere Informationen Radio Südostschweiz».

2.3 TV Südostschweiz

2.3.1 Mitarbeitende

TV Südostschweiz bietet 25 Vollzeitstellen (inkl. Verkauf). TV Südostschweiz wurde 1999 gegründet, damals TSO. Die erste Sendung wurde von der Gehla-Herbstmesse mit Uriella und Mike Shiva ausgestrahlt. Diese stiess damals auf grosses Interesse.

2.3.2 Greenbox-Studio

Flexibler geht es kaum: Im Greenbox-Studio von TV Südostschweiz werden vorwiegend Nachrichten, Talks und Moderationen aufgezeichnet. Warum Greenbox? Weil die Haut der Menschen keine grüne Pigmentierung enthält und weil die wenigsten Studiobesucher grüne Kleidung tragen. Diese würde nämlich den Blick ins gestanzte Bild frei geben. Die Fläche der Greenbox beträgt 80 qm².

2.3.3 Themenwahl

Die Themen werden an der täglichen Redaktionssitzung um 9 Uhr festgelegt.

2.3.4 Informationsbeschaffung

Nach der Redaktionssitzung sind die Videojournalisten bis ca. 15 Uhr unterwegs und kommen dann mit Material in die Redaktion zurück.

2.3.5 Zeitmanagement

Ein Beispiel: Ein Beitrag für «so-informiert» dauert 2–3 Minuten, und daran arbeitet eine Person einen ganzen Tag.

2.3.6 Teamwork

Meistens macht eine Person alles (recherchieren, organisieren, texten, filmen, schneiden, vertonen). Bei Praktikanten und Anfängern vertonen andere.

2.3.7 Crossmedia

Täglich finden sogenannte Konvergenzsitzungen statt, an denen die verschiedenen Medien von Somedia sich über Inhalte austauschen.

2.3.8 Standort

Chur ist der Hauptstandort. In Glarus arbeitet ein Team von vier Redaktoren. Es wird also alles in Chur und Glarus produziert.

2.3.9 Ausstrahlung

Es werden alle produzierten Beiträge ausgestrahlt. Die Themen wurden ja an der Redaktionssitzung am Morgen festgelegt.

2.3.10 Live

«so informiert» wird live ausgestrahlt.

2.3.11 Bühnenbild

Die Grafiker von TV Südostschweiz gestalten das Bühnenbild. Der virtuelle Hintergrund kommt von externen Spezialisten.

2.3.12 Formate

Das Hauptprogramm beginnt um 18 Uhr. Zu Beginn der Stunde ist der Ablauf so: «so-informiert», Wetter «Talk mit Strauch», «Baterlada» (rätoromanisch), «Café con te» (italienisch) (alles Eigenproduktionen).

Zugeliefert werden: «Sarah macht's», «Wohnraum TV», «Globe TV», «Top Pot», «Bob Ross».

Am Wochenende werden oft Reportagen/Spezialsendungen ausgestrahlt. Am Morgen (7–8 Uhr) und am Mittag (12–13 Uhr) wird die «Morgen-» bzw. «Mittagsshow» von Radio Südostschweiz übertragen.

2.3.13 Favorit

«so-informiert» ist die beliebteste Sendung.

2.3.14 Wetter

Der Wettermoderator oder die Wettermoderatorin orientiert sich am Bildschirm, der die Wettertafel zeigt, und am Prompter, der den Text zeigt. Der Text wird in Mundart gesprochen, im Dialekt der Moderation.

2.3.15 Wiederholungen

Unsere Konzession enthält einen Leistungsauftrag (über die Region berichten). Mit der stündlichen Wiederholung können möglichst viele Leute erreicht werden (täglich 50 000 Zuschauer/innen in der Deutschschweiz).

2.3.16 Ausbildung

Normalerweise machen Mitarbeitende nach der Lehre oder der Matura ein Praktikum bei TV Südostschweiz. Viele Praktikanten bereiten sich auf eine weiterführende Schule vor (Multimediaproducer-Lehrgang der HTW). Einige kommen nach dem Master zurück. Manchmal wird ein Praktikant auch fest angestellt.

2.4 Technik und Unterhalt

2.4.1 Mitarbeitende

Das Medienhaus bietet 320 Arbeitsplätze für Mitarbeitende von Somedia und 80 Arbeitsplätze für die HTW. Für die Technik und den Unterhalt arbeiten vier Leute (Abschnitt 9).

2.4.2 Ökologie

Die Ökobilanz hat sich mit dem Umzug ins neue Medienhaus verbessert. Das neue Haus erfüllt Minergie-P-Standard und die neusten Vorgaben betreffend Energieeinsparung. Leider gibt es noch keine verlässlichen Erfahrungswerte (Abschnitt 3).

2.4.3 Umwelt

Das Medienhaus arbeitet mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe. Es verbraucht keine fossilen Brennstoffe und hat eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Diese liefert Strom für etwa 50 Einfamilienhäuser. Und alle Materialien werden recycelt (Abschnitt 4).

2.4.4 Arbeitsplatzgestaltung

Jeder Arbeitsplatz kann schnell und problemlos verschoben werden. Das ist nötig und sinnvoll, weil sich die Teams ständig verändern (Abschnitte 2 und 7) und sich den Anforderungen des Marktes anpassen müssen. Die Arbeitsplätze sollen genauso flexibel sein wie das ganze Konzept des Hauses.

2.4.5 Ausbildung

Wer in der Abteilung Technik und Unterhalt arbeiten will, muss eine technische Ausbildung mitbringen im Bereich Mechanik/Elektrik oder allenfalls Holzbearbeitung. Eine Weiterbildung im FM-Bereich (Facility Management) ist von Vorteil. Ein Abteilungsleiter braucht ausserdem eine kaufmännische Weiterbildung.

2.4.6 Weitere Informationen

Siehe Dokumentation von Jan Crufer «weitere Informationen Technik und Unterhalt».

3. Wichtig

Unsere Gäste müssen zwingend auf unsere Zeitungsabonnements hingewiesen werden. Zudem sind die Gäste auf die Südostschweiz-App und das Portal aufmerksam zu machen. Einen Abonnement-Flyer händigt das Empfangsteam bei der Verabschiedung unserer Gäste jeweils aus. Dieser enthält ein Spezialabonnement sowie weitere Infos zu den Zeitungstiteln.